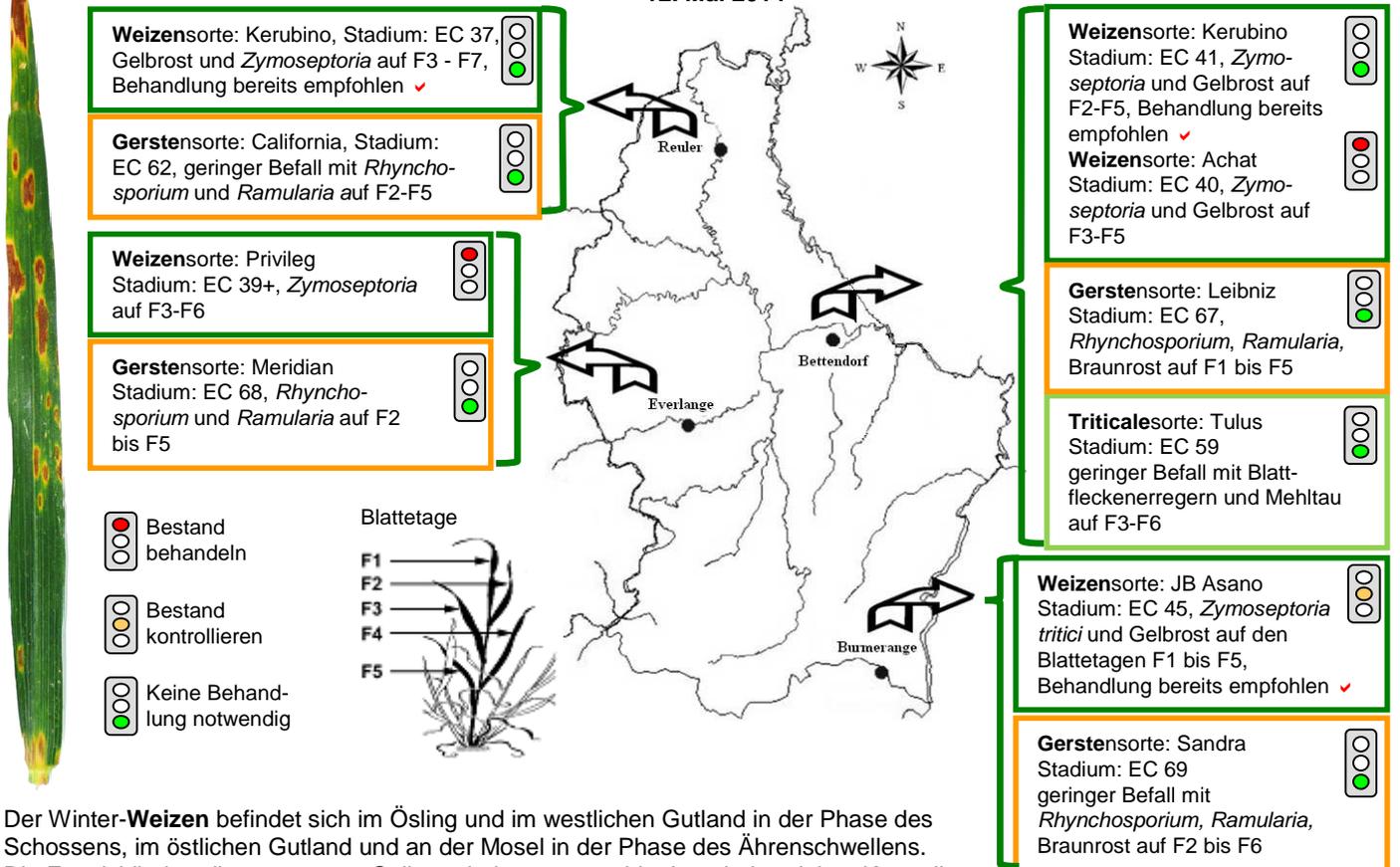


Zymoseptoria
am Weizen

Krankheiten im Getreide

12. Mai 2014



Der Winter-Weizen befindet sich im Ösling und im westlichen Gutland in der Phase des Schossens, im östlichen Gutland und an der Mosel in der Phase des Ährenschwellens. Die Fungizidbehandlungen gegen Gelbrost haben gut gewirkt. In unbehandelten Kontrollparzellen empfindlicher Sorten richtet der Gelbrost jetzt schweren Schaden an, wohingegen der Befall in behandelten Beständen zuverlässig gestoppt wurde (siehe Abbildung unten).



Gelbrostbefall im Winterweizen ohne Fungizidbehandlung.



Winterweizen mit Fungizidbehandlung.

Landesweit wurde *Zymoseptoria tritici* auf den unteren Blattstadien gefunden. **Winterweizenbestände im Gutland und im Süden, die entweder noch nicht oder vor mehr als 2 Wochen behandelt wurden, sollten jetzt auf Befall mit *Zymoseptoria* (siehe Abbildung links oben) kontrolliert werden. Bei Befall auf der Blattstadien F3 ist eine Spritzung notwendig.** Azole wie Prothioconazol oder Epoxiconazol zeigen eine gute Wirkung gegen *Zymoseptoria*, sollten jedoch nicht allein verwendet werden, um eine Anpassung des Pilzes an diese wichtige Wirkstoffgruppe zu erschweren. Als Mischungspartner sind Produkte geeignet, die Chlorothalonil oder eines der neuen Carboxamide (Succinat Dehydrogenase-Hemmstoffe) enthalten. Strobilurine wie Azoxystrobin oder Picoxystrobin wirken nicht mehr ausreichend gegen *Zymoseptoria* und sollten zur Bekämpfung dieses Erregers nicht eingesetzt werden.

Die Winter-Gerste befindet sich im Entwicklungsstadium der Blüte, die unteren Blattstadien sterben natürlicherweise ab. Auf den Versuchsstandorten wurden die Blattfleckenerreger *Rhynchosporium* und *Ramularia* sowie Mehltau und Braunrost durchweg unterhalb der Bekämpfungsschwellen gefunden. Fungizidspritzungen zu diesem späten Zeitpunkt der pflanzlichen Entwicklung sind weder zugelassen noch sinnvoll.

Die **Triticalesorte** Tulus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 59. Der Befall ist am Versuchsstandort im Moment gering und bedarf keiner Gegenmaßnahme.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Anwendungsvorgaben des jeweiligen Produktes insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Pflanzenschutz-ausrüstung zum Schutz der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2012 ab Seite 114.